



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Wann immer in den vergangenen Wochen und Monaten bei einem Besitzer der Name Richard Brown auf dem Display des mobilen Fernsprengerätes auftauchte, dürfte der Angerufene noch vor Annahme des Gesprächs eine Flasche Champagner entkorkt haben. Brown war und ist auf Einkaufstour für Wathnan Racing, das Unternehmen des Emirs von Katar. Insbesondere vor Royal Ascot war er aktiv, 26 Starter waren in den Röttgen-gleichen Rennfarben an den Start gegangen, alle gekauft, keiner selbst gezogen, vier haben gewonnen, wovon zwei Sieger mit Deckhengstpotenzial waren.

Coolmore mag mit seinen Partnern zum wiederholten Mal Besitzerchampion von Royal Ascot geworden sein, doch haben die Tage dort einmal mehr gezeigt, wie abhängig insbesondere der britische Rennsport von den Investoren aus dem Mittleren Osten ist. Das ist nicht nur Godolphin von Scheich Mohammed, das ist auch dessen meinungsstarker Familienangehöriger Scheich Obaid, der schon einmal den Trainer wechselt, weil dieser nicht nach seinen Anweisungen handelt. Immer stärker tritt zudem das Königshaus von Bahrain mit Scheich Khalid Al Khalifas KHK Racing und Victorious Racing seines Bruders Scheich Nasser in den Vordergrund. Katar ist ohnehin schon länger durch andere Mitglieder des Herrscherhauses im Rennsport vertreten, Qatar Racing etwa von Scheich Fahad.

Man darf den handelnden Personen sicher eine große Passion unterstellen, aber ein gewisses Prestigedenken spielt sicher eine große Rolle. Auf einer britischen Rennbahn ist der Emir von Katar bisher noch nicht offiziell aufgetreten. Insgeheim hofft die Branche bereits, dass er demnächst auch im Zuchtbereich tätig sein wird, ja, dass er vielleicht auch ein Gestüt in Großbritannien oder Irland kauft. Der Mann ist ja schließlich erst 44 Jahre alt.

DD

Derby-Nachnennung für BBAG-Jährling?



Mister Gatz am Samstag in seiner Box. Foto: privat

Aus Großbritannien könnte eine Nachnennung für das Deutsche Derby (Gr. I) kommen. Es handelt sich um den einstigen BBAG-Jährling Sayedati Sadati (Anodin), den Fünften aus dem Epsom Derby (Gr. I), der erst vor wenigen Tagen von Ahmed Al Shaikh an Australian Bloodstock verkauft wurde. Der Hengst ist nach diesem Rennen

von Andrew Balding zu David Simcock gewechselt. Er soll vor seinem Wechsel nach Australien noch zwei Rennen in Europa bestreiten, wobei von den Verantwortlichen als nächstes Ziel aktuell das Derby oder die Bahrain Trophy Stakes (Gr. III) genannt werden, die in der Woche nach Hamburg über 2600 Meter in Newmarket gelaufen werden. Für eine Nachnennung in Hamburg wären immerhin 65.000 Euro fällig, eine Entscheidung wird am Wochenende erwartet.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Turf International	ab S. 11
English Page	ab S. 20

**WETT
STAR**



18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

IDEE Derby-Meeting 2024
30.06.-07.07.2024

+ 20% EINZAHLUNGSBONUS
+ ONLINE-GLÜCKSRAD
+ 1.000 € WETTGUTHABEN GEWINNEN

Außerdem viele Aktionen auf der Rennbahn Hamburg-Horn



Alle Infos auf **WETTSTAR.de**

Fortsetzung von Seite 1:

... Derby-Nachnennung für BBAG-Jährling?

Sayedati Sadati ist über weite Wege das am achthöchsten eingeschätzte Dreijährige in Großbritannien. Zweijährig Sieger über 1600 Meter in Kempton war er vor Epsom, wo er unter Tom Marquand als 50:1-Außenseiter antrat, jeweils zweimal Zweiter in Listenrennen.

Ahmed Al Shaikh hatte Sayedati Sadati, der in Frankreich von Thomas Lines gezogen wurde, 2022 für 30.000 Euro bei der BBAG gekauft. Er hieß damals noch King Of The River, kam im Angebot des Haras d'Ombreville in den Ring.

+++

Wie von uns Anfang der Woche auf Facebook und Instagram gemeldet, ist der in Deauville von Stephanie Nigge trainierte Mister Gatz (Adlerflug) definitiver Derby-Starter. "Diesen Plan verfolgen wir schon seit langer Zeit und daran hat sich auch nichts geändert", erklärte die Trainerin auf Anfrage am Wochenende, "Tony Piccone soll ihn in Hamburg reiten." Dieser hat den Hengst bei allen seinen bisherigen fünf Starts gesteuert. Anfang März hat er in Fontainebleau über 2200 Meter gewonnen, dann vier Wochen später über 2400 Meter in Saint-Cloud. Seinen letzten Start absolvierte Mister Gatz am 28. April in ParisLongchamps, dort wurde er Zweiter hinter Trafalgar Square (Kendargent). Stephanie Nigge: "Da wir in diesem Jahr früh angefangen haben, sind wir danach bewusst nicht mehr gelaufen. Am vergangenen Dienstag sind wir mit ihm nach Chantilly gefahren und haben ihn dort mit einem Führpferd gearbeitet. Mehr als eine Arbeit zu Hause und weniger als ein Rennen. Weicher Boden wäre für ihn ideal."

Mister Gatz gehört einer Besitzergemeinschaft mit sieben Anteilseignern. Darunter sind die Trainerin selbst, Gerard-Augustin Normand, der Züchter Mathieu Boutin, selbst Trainer, der australische Sportunternehmer Gerard Thomas Ryan und die Springreiterin Penelope Lprevost.

+++

Am Donnerstag waren noch 37 Pferde im Derby engagiert. Nach dem verletzungsbedingtem Ausfall des Ebbeslohers Global Health (Farhh) wird Bauyrzhan Murzabayev den Union-Sieger Narrativo (Adlerflug) reiten, Andrasch Starke sitzt auf dem italienischen Derbysieger Borna (Saxon Warrior).

RACEBETS

DAS DERBY MEETING




Die Sweepstakes für Hamburg

Mit dem Anmeldecode HAM24 für all unsere Sweepstakes-Rennen in Hamburg anmelden und mit etwas Glück gewinnt ihr eine 2 € Freiwette



Zweiter? Geld zurück in allen Handicaps

In allen Handicaps in Hamburg erstatten wir euch euren Sieg-Einsatz, sollte eure Auswahl doch nur Zweiter werden.



Im 2. Rennen verloren? Freiwette

Platziert eure Wetten im 2. Rennen und erhaltet eine 10€ Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mind. 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | Sweepstakes | Teilnahme: Gilt nur nach Registrierung und wenn die E-Mail-Kommunikation im Nutzerkonto mit "JA" markiert ist | Zweiter? Geld zurück in allen Handicaps | gilt nur in Hamburg für Festkurs-Siegewetten | 10€ Freiwette geschenkt | Freiwette wird innerhalb einer Stunde gutgeschrieben. | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



*„Wer glaubt, Freude könnte man
nicht kaufen, war noch nie auf
einer BBAG Auktion!“*

Eckhard Sauren



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



www.bbag-sales.de



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

HIT August Online-Auktion:

16. August 2024

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Sales & Racing Festival: 18. und 19. Oktober 2024



Erster Gruppe-Sieg für den Frankel-Sohn Penalty unter Thore Hammer-Hansen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

AUKTIONSNEWS

Dortmund, 23. Juni

35. Grosser Preis der Wirtschaft - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1800m

PENALTY (2021), H., v. Frankel - Praia v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr. Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 95 kg, 2. Nina's Lob (Lope de Vega), 3. Best Lightning (Sidedestep), 4. Arcandi, 5. Lightning Jock, 6. Thekingofmyheart, 7. Skylo, 8. See Hector
Si. $\frac{3}{4}$ - $3\frac{1}{2}$ - K - kK - 3 - $1\frac{3}{4}$ - H
Zeit: 1:48,67

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Boden: gut bis weich, stellenweise gut

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

210.000

EIN FÄHRHOFER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Seit 2012 hat diesen "Grand Prix" kein dreijähriges Pferd mehr gewonnen, wobei die Distanz vor zwei Jahren um fünfzig Meter angehoben wurde, bis dahin ging es über 1750 Meter. Die Leistung von Penalty ist deshalb durchaus hoch anzusehen und spricht ganz sicher für die Qualität des Jahrgangs. Der Zweite aus den German 2000 Guineas (Gr. II) hat ein Engagement für den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), die dort geforderten 2000 Meter sollte er eigentlich bewältigen können.

Als Frankel-Sohn aus einer der erfolgreichsten Fährhofer Linien, zudem als 210.000-Euro-Kauf bei der BBAG waren die Erwartungen bei Penalty natürlich nicht gering. Er war zunächst bei Peter Schiergen im Stall, wechselte aber zu Henk Grewe, als Thore Hammer-Hansen als Privatjockey für die Sauren-Pferde engagiert wurde - diese Konstellation wurde angesichts zweier Top-Jockeys im Asterblüte-Stall vom Championtrainer nicht akzeptiert.



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit

Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm

06372-995200 pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104

Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

RHV Du bist nicht allein.



RHV

Pferde sind Ihre
Leidenschaft.
Passende
Versicherungen
sind unsere.

Penalty war schon als Jährling eine echte Erscheinung und hatte dann auch seinen Preis. Zu seinem Vater Frankel muss natürlich nichts mehr gesagt werden. Penalty ist das letzte Fohlen der **Praia** (Big Shuffle), die in Listenrennen über 1300 bzw. 1400 Meter in Hannover und Düsseldorf jeweils Zweite war, gewonnen hat sie in Düsseldorf über 1500 Meter. Ihr bisher bester Nachkomme war **Potemkin** (New Approach), der bis neunjährig auf höchstem Level lief, 16 Rennen gewann, u.a. den Premio Roma (Gr. I), den Prix Dollar (Gr. II) sowie fünf Gr. III-Rennen. Und darunter war 2016 und 2019 auch der Große Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III). Paraisa (Red Ransom) war Listensiegerin und jeweils Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) und im Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Ihr bisher bester Nachkomme ist Principe (Free Eagle), der zweijährig das hoch dotierte BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim gewonnen hat. Patuca (Teofilo), eine weitere Tochter der Praia, ist Mutter des Listensiegers Victory Chime (Campanologist) und von Pontchateau (War Command), ein guter Verdiener in Hong Kong. Einige der Nachkommen der Praia wurden für zum Teil gutes Geld in Newmarket verkauft,

mit anschließend unterschiedlichem Erfolg auf der Rennbahn. Praia ist eine Schwester der exzellenten Rennstuten Paita (Intikhab) und Puntilla (Acatenango), die beide den Weg nach Japan einschlugen. Puntilla gewann den Preis der Diana (Gr. II) für Dirk von Mitzlaff, der mit der Familie unverändert sehr erfolgreich züchtet. Davon zeugen Namen wie Parol (Pastorius) und Petit Marin (Flamingo Fantasy).

www.turf-times.de

PENALTY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DORTMUND, 26.06.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



EUROPAS FÜHRENDE SOMMERAUKTION

REGIONAL ^{Sieger}
 Sieger
 Haydock Sprint Cup, Gr. 1, etc
 ersteigert bei
 Tattersalls July Sale
 für 3,500 gns

Mutter von **CARLA'S WAY** Sieger Rockfel Stakes, Gr. 2
 ersteigert bei Tattersalls July Sale für 36,000gns

SULAALAAAT

TATTERSALLS JULY SALE

July 9 - 11

900+ Rennpferde/Stuten im Training, Zuchtstuten etc.
 Angebote von Godolphin, Juddmonte Farms, Shadwell Estates, etc.

CATALOGUE ONLINE



Tattersalls

TINA RAU Mob: +49 151 51920996 tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com



Zerostress kann den Angriff von El Rubio gerade noch kontern. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Dortmund, 23. Juni

Preis der AS Antriebs- und Systemtechnik GmbH – Franz-Josef Parzonka Gedächtnisrennen – Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

ZEROSTRESS (2016), W., v. Areion – Zaya v. Diktat, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Stall ROM, Tr.: Sascha Smrczek, GAG: 92 kg,

2. El Rubio (Helmet), 3. Blueridge Silver (Siyouni), 4. Mademoiselle Ninet, 5. Action Point, 6. Vinnare, 7. Gallanticus, 8. Miss Black Jack, 9. Wave Machine, 10. Waldfrieda, 11. Danelo

Ka. kK-1³/₄-kK-kK-1¹/₄-K-³/₄-H-3-1 • Zeit: 1:14,39

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Boden: gut bis weich, stellenweise gut

“Vergiss nie die beste Form eines Pferdes”. Ein steinalter Ratschlag für jeden Wetter, den aber so mancher im Vorfeld dieses Sprints nicht bedacht hat. Denn Zerostress (Areion) hatte im vergangenen Jahr immerhin die Goldene Peitsche (Gr. III) gewonnen, gegen ein so gutes Pferd wie Exxtra (Starspangledbanner), er hat das bei zwei weiteren Starts 2023 durchaus bestätigen können. In dieser Saison war er zweimal am Ablauf gewesen. In Düsseldorf war zum Saisonauftakt die geforderte Meile ohnehin zu weit, danach lief es in Hannover nicht so gut. Trotzdem musste die hohe Quote schon überraschen. Weitere Engagements hat er bisher noch nicht. In Hamburg gibt es in diesem kein Fliegerrennen, das nächste in Deutschland ist eine Listenprüfung Mitte August in Hoppegarten. Deshalb könnte man sich

mit dem acht Jahre alten Wallach, der sich wie so mancher Flieger mit den Jahren noch einmal steigern konnte, wieder einmal in Frankreich versuchen.

Der Areion-Sohn Zerostress stammt aus der guten und schnellen Zaya, die Zweite in der Silbernen Peitsche (Gr. III) war, zudem in drei Listenrennen platziert. In der Zucht war sie bis auf Zerostress eine Enttäuschung, auch wenn alle ihre Nachkommen auf der Bahn gewonnen haben: Se-cly (Marju) war viermal in Frankreich erfolgreich und dort auch vielfach platziert, Ziro (Tiger Hill) und Zaro (Mastercraftsman) sind ebenfalls Sieger, noch zwei weitere gab es in Frankreich. Der drei Jahre alte Zeolakis (Lawman) steht für Christoph Holschbach und den Stall Nuri bei Hans Blume, er war bei seinem bisher einzigen Start Ende Mai über 1600 Meter Zweiter in Compiègne. Die Mutter ist vor einigen Jahren nach Frankreich gegangen und im Februar 2022 bei Arqana für 3.000 Euro nach Tschechien verkauft worden.

Zaya ist Schwester von zwei Siegern, ihre Mutter Zayala (Royal Applause) ist Schwester von Premiere Cuvee (Formidable), Siegerin in der Goldenen Peitsche (Gr. III) 1986, mehrfach gruppe- und listenplatziert, Mutter von drei Listensiegern. Mit Dick Turpin (Arakan), Monsieur Bond (Danhill Dancer) und Ashkalani (Soviet Star) findet man drei Gruppe-Sieger und Deckhengste im weiteren Papier.



Die Schimmelstute Ashana mit Andrasch Starke für Darius Racing vor der favorisierten Weltbeste mit Martin Seidl im Röttgener Dress im Düsseldorfer Diana-Trial. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 22. Juni

Heuking Diana-Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2100m

ASHANA (2021), St., v. The Grey Gatsby - Indian Cat v. One Cool Cat, Zü.: Appapays Racing Club, Bes.: Darius Racing, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 87 kg,

2. Weltbeste (Soldier Hollow), 3. Havrianka (Le Havre), 4. Tanami Starlet, 5. Attentive, 6. Linzona, 7. Sweet Summer, 8. Avola, 9. Moosbeere

Si. 1/2 - 2 3/4 - 2 1/2 - K - H - 1 - 2 1/2 - 6

Zeit: 2:10,27

Boden: weich



Weitere Erfahrung auf dem Düsseldorfer Kurs sammeln, vielleicht Blacktype ergattern und dann über ein Maidenrennen Richtung Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gehen. Das waren die Überlegungen der Umgebung von **Ashana** (The Grey Gatsby) vor diesem Listenrennen. So war der Sieg dann schon eine Überraschung, zumal die markante Schimmelstute noch als Letzte in die Zielgerade kam, am Ende die Konkurrenz aber fast problemlos überrollte. Es soll jetzt direkt in den Klassiker am ersten August-Sonntag gehen. Ihren bisher einzigen Start hatte sie auch in Grafenberg absolviert, auf sicher zu kurzen 1600 Metern war sie Dritte in einem Rennen geworden, das von der Siegerin Liefland (Camacho) noch nicht bestätigt wurde.

Für einen Preis von 105.000 Euro war sie bei Arqana 2022 ein anspruchsvoller Kauf. Damals hieß sie noch Indian Flash, doch bekam sie, wie es bei den Pferden ihres aktuellen Besitzers Usus ist, einen neuen Namen. Sie stammt aus der Zucht des Schweizers Sandro Giannelli. Der Vater **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman) steht für 12.000 Euro im Haras du Petit Tellier. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, drei Gr-Sieger hat er bisher ge-

bracht, darunter sind Atomic Blonde und Mylady aus Karlshofer Zucht. Er wird gut gebucht, 2022 und 2023 hat er jeweils über einhundert Stuten gedeckt.

Die Mutter **Indian Cat** (One Cool Cat) hat vier Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in München. Sie hat sich bisher als gute Vererberin erwiesen, sieben ihrer Nachkommen haben gewonnen, an der Spitze Indian Wish (The Grey Gatsby), die drei Listenrennen gewonnen, zwei in Irland und eines im französischen Cagnes-sur-mer. Sie hat einen zwei Jahre alten Hengst von Hot Streak und eine Jährlingsstute wieder von The Grey Gatsby. Indian Cat ist Schwester der Listensiegerin Indian Beauty (Mujadil), deren Sohn Trois Mille (Evasive) den Prix Seine-et-Oise (Gr. III) gewonnen hat. Es ist die Familie von Marildo (Romildo), der 18 Rennen gewonnen hat, darunter den Prix Ganay (Gr. I) und auch den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III).

 www.turf-times.de



Ashana mit Andrasch Starke und Trainer Markus Klug nach dem Sieg im Diana-Trial. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 22. Juni

Passat Variant Pokal - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

AYADA (2021), St., v. Areion - Akua'da v. Shamardal, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr. Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 85 kg,

2. Poyraz Approach (Awtaad), 3. Elle Destina (Destino), 4. Dagci's Diamond, 5. Raffinesse, 6. Souliana, 7. Dangerous Darling, 8. Summer Love

Üb. 5-3-3¹/₂-1¹/₄-1¹/₂-7-2¹/₂

Zeit: 1:35,37

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Überlegen: Ayada mit Bauyrzhan Murzabayev im Maidenrennen über die Meile. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Der erwartete souveräne Sieg von **Ayada** (Areion), die sich zuvor sogar in den German 1000 Guineas (Gr. II) versucht hatte, dort aber kaum glücklich und letztlich chancenlos war. Sie hat ein Engagement für die Hamburger Stuten-Meile (Gr. III), das wäre schon wieder ein Sprung. Die **Areion**-Tochter stammt aus der erstklassigen Rennstute **Akua'da** (Shamardal), erfolgreich in den German 1000 Guineas (Gr. II), dazu jeweils Zweite in der Großen Europa-Meile (Gr. II), der Hamburger Meile (Gr. III) und dem Preis der Winterkönigin (Gr. III). Zwei andere Nachkommen haben gewonnen, andere waren wenig glücklich, sicher ist die Bilanz noch ausbaufähig. Der zwei Jahre alte Adar (Areion) steht für den Stall Lilo-fee bei Janina Reese, im Jährlingsalter ist Askalon (Alson). Die Mutter ist inzwischen nicht mehr im Zuchtbetrieb. Ihre Mutter Akua'ba (Sadler's Wells) war in Irland mehrfach listenplatziert. In der Brümmerhofer Zucht ist aktuell noch die zweifache Siegerin Akua'maria (Maxios), sie hat bisher ausschließlich Nachkommen von Waldpfad gebracht.

www.turf-times.de

AYADA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Dortmund, 23. Juni

Preis der Partner des 35. Großer Preis der Wirtschaft - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

BLÖMCHEN (2021), H. v. Millowitsch - Bebe Cherie v. Youmzain, Zü.: Dr. Alexandra Renz, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72 kg, 2. Paramount Park (Isfahan), 3. Turfstar (Lord of England) 4. Blue Ocean Dream, 5. Modino, 6. Ageless Lips, 7. Nakita, 8. Loreen, 9. Tex Air, 10. Lappuhrche

Üb. 3-1¹/₄-1¹/₂-3-1¹/₂-1¹/₄-1³/₄-4-15 • Zeit: 1:51,74

Boden: gut bis weich, stellenweise gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2022



Blömche kommt gleich beim Debüt zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Es mag nicht das bestbesetzte Maidenrennen dieser Wochen gewesen sein, doch mehr als souverän gewinnen konnte **Blömche** nun wirklich nicht. Bei der BBAG-Herbstauktion ist er vor zwei Jahren für 11.000 Euro zurückgekauft worden, ist somit in einer Reihe von Auktionsrennen startberechtigt, so etwa in einigen Wochen über 1850 Meter in Bad Harzburg. Der **Millowitsch**-Sohn ist der dritte Nachkomme und erste Sieger der **Bebe Cherie** (Youmzain), die in Berlin-Hoppegarten den Steher-Preis (LR) gewonnen hat und dort auch Dritte im Oleander-Rennen (damals Gr. III) war. Der zwei Jahre alte Baas (Millowitsch) steht für Holger Renz bei Gerald Geisler. Eine Jährlingsstute hat Accon als Vater, genau wie ein Stutfohlen, das bereits auf das Konto des Gestüts Küssaburg geht. Dieses hat Bebe Cherie bei der Christmas Online Sale der BBAG 2023 für 3.500 Euro gekauft. Diese ist Schwester von zwei Siegern aus einer erstklassigen Aga Khan-Familie, der u.a. die Gr. I-Siegerinnen Shawanda (Sinndar) und Shareta (Sinndar) angehören. Aber auch Roncal (Amaron), der elf Rennen über Sprünge gewonnen hat, darunter sechs auf Gr.-Ebene. Er wurde von Gestüt Küssaburg gezogen, deswegen sicher auch der Kauf von Bebe Cherie. www.turf-times.de

Dortmund, 23. Juni

Preis der Hugo Miebach GmbH - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m
TIAMO HILLESCHAGE (2021), H., v. Adlerflug - Tijuana v. Toysome, Zü. u. Bes.: Paul H. Vandenberg, Tr.: Marcel Weiß, Sean Byrne, GAG: 80.5 kg,
 2. Waterproof (Destino), 3. Walkabove (Adlerflug), 4. Zakaria, 5. Laxxio, 6. Magic Move, 7. Shining Past, 8. Nisino, 9. Naitan, 10. Aspallonia, 11. Damian, 12. Icon Le. 3 1/2 - 2 1/2 - 3/4 - 3/4 - 3/4 - 3/4 - 1 1/2 - 5 - 11 - 3/4 - 19 • Zeit: 2:38,57
 Boden: gut bis weich, stellenweise gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔

Das Deutsche Derby (Gr. I) hatte das Team von **Tiamo Hilleschage** (Adlerflug) in den vergangenen Wochen schon noch im Hinterkopf, doch könnte dieses Rennen schon noch etwas früh kommen, wobei über einen Start wohl kurzfristig entschieden wird. Langfristig ist er natürlich ein spannendes Pferd. Es war jetzt sein vierter Start, bei den Aufgaben zuvor war er nur an Konkurrenten gescheitert, die danach im Union-Rennen (Gr. II) nicht ganz so aufregend gelaufen sind. Und jetzt in Dortmund hat er vielleicht nicht die Welt geschlagen.



Tiamo Hilleschage ist unter Sean Byrne erwartungsgemäß nicht zu schlagen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Der **Adlerflug**-Sohn ist als Bruder zu **Torquator Tasso** (Adlerflug) und **Tünnes** (Guiliani) natürlich fast schon vorbelastet. Ob er selbst einmal Gruppe I-Sieger wird, bleibt abzuwarten, aber seine Zukunft wird schon in Blacktype-Rennen liegen. Die Mutter **Tijuana** (Toysome) hatte auch die Siegerin Tellez (Guiliani) auf der Bahn, die in der Schlenderhaner Zucht ist, als Erstling dieses Jahr einen Hengst von Frankel gebracht hat. Dieses Jahr wurde sie von Baaeed erneut prominent gedeckt. Vierjährig ist die mehrfach platziert gelaufene Tiara Hilleschage (Adlerflug). Die zwei Jahre alte Tyliani Hilleschage (Guiliani) steht für den Stall Emma bei Yasmin Almenräder, im Jährlingsalter ist eine Alson-Stute. Aus dem engeren Pedigree war im vergangenen Jahr die Listensiegerin und Prix de Diane (Gr. I)-Dritte Tasmania (Australia) ein Erfolgsfaktor.

👉 www.turf-times.de

Wichtig?

W E N N
 S I E D A S
 L E S E N
 K Ö N N E N
 D A N N
 L E S E N
 E S A U C H
 I H R E
 K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
 schicken wir Turf-Times
 an rund 4.000 Entscheider
 der internationalen
 Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turf-times.de

Richtig!

München, 24. Juni
Continental Cup - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

VIBIA SABINA (2021), St., v. Holy Roman Emperor - Vologda v. Red Ransom, Zü.: European Bloodstock Management, Bes.: Britta Gollnick-Uleer, Tr.: Gerald Geisler, Jo.: Elodie Marie Palau Teruel, GAG: 67,5 kg, 2. Wodka Lemon (Waldgeist), 3. Algabas (Dariyan), 4. Kamo, 5. Gajetta, 6. Speranza, 7. Imani, 8. Doro
Si. ¾ - 6 ½ - ½ - ½ - 3 ½ - 4 ½ - 1 ½

Zeit: 2:13,18

Boden: gut, stellenweise gut bis weich




BBAG-Frühjahrsauktion 2022

□ 20.000



Erster Sieg für Vibia Sabina und auch ihre junge Reiterin.
www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Start-Ziel-Sieg für die große Außenseiterin **Vibia Sabina** (Holy Roman Emperor), die damit auch für den ersten Treffer ihrer jungen Reiterin sorgte. Sie war 2023, damals noch für Trainer Marco Klein, in einem der ersten Zweijährigen-Rennen der Saison, am Start, war dort jedoch Vierte und Letzte. Für 20.000 Euro war sie bei der BBAG-Frühjahrsauktion zweijährig in jetzigen Besitz gekommen. Weitere Engagements hat sie nicht, aus den Auktionsrennen ist sie herausgenommen worden. Was dieser Sieg wert ist, wird sie im Handicap beweisen müssen. Als in Frankreich gezogenes Pferd wird sie sicher auch einmal den Weg über die Grenze suchen.

Die **Holy Roman Emperor**-Stute stammt aus einer starken Wildenstein-Familie. Die zweite Mutter **Vallee Enchantee** (Peintre Celebre) hat die Hong Kong Vase (Gr. I) sowie den Prix de Pomone (Gr. II) und den Prix du Conseil de Paris (Gr. II) gewonnen. Ihre Schwester Volga (Caerleon) war in den E P Taylor Stakes (Gr. I) erfolgreich. Eine weitere Schwester ist Vila Nova (Silver Frost), die in der Zucht des Gestüts Brümmerhof ist, dort bereits die Listensiegerin **Villefranche** (Siyouni) gebracht hat. Dieses Jahr ist Vila Nova durchaus prominent von Paddington (Siyouni)

gedeckt worden. Vibia Sabina ist Schwester von vier Siegern, die einmal erfolgreiche Mutter hat in Deutschland noch den zwei Jahre alten Valdez (Mondialiste), den Werner Haustein trainiert, im Jährlingsalter ist ein Laccario-Hengst.

 www.turf-times.de



18 Pferde stehen auf der Trainingsliste von Karoly Kerekes - vier davon gewannen am Montag in Riem. Für einen Stall seiner Größenordnung ein mehr als beachtliches Ergebnis. Unser Bild zeigt Kerekes neben Jockey Martin Seidl nach dessen Erfolg im letzten Rennen der Karte mit Heshima. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Vibia Sabina

Vibia Sabina (* um 86; † um 136) war die Ehefrau des **römischen Kaisers Hadrian**.

Ihre Eltern waren Lucius Vibius Sabinus und die ältere **Matidia**, deren Mutter **Ulpia Marciana** die Schwester des Kaisers **Trajan** war. Dessen Frau **Plotina** arrangierte im Jahr 100 eine Ehe zwischen Vibia Sabina und Hadrian, der ebenfalls zur Verwandtschaft Trajans gehörte. Die Ehe galt als unglücklich und blieb kinderlos. Eine Quelle überliefert, dass Sabina ein Kind abgetrieben haben soll. Laut der **Historia Augusta** sollen der Prätorianerpräfekt **Gaius Septicius Clarus** und der Schriftsteller und Leiter der kaiserlichen Kanzlei **Sueton** ihr in unschicklicher Weise näher gekommen sein, woraufhin beide ihrer Ämter enthoben wurden.

Vibia Sabina begleitete ihren Mann auf dessen ausgedehnten Reisen durch das **Römische Reich**. Ihr Besuch bei den **Memnonkolossen** im Jahr 130 ist durch mehrere Gedichte der Hofpoetin **Iulia Balbilla** belegt. 128 erhielt sie den Ehrentitel **Augusta**. Sie starb vor ihrem Mann und wurde als **Diva Sabina konsekriert** (unter die offiziellen Götter erhoben).

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Royal Ascot, 21. Juni

Albany Stakes - Gruppe III, 172000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

FAIRY GODMOTHER (2022), St., v. Night of Thunder - Scintillating v. Siyouni, Bes.: Tabor, Smith, Magner, Zü.: Ballyphilip Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Simmering (Too Darn Hot), 3. Heavens Gate (Churchill), 4. Mountain Breeze, 5. California Dreamer, 6. Royalty Bay, 7. Twafeeg, 8. Cradle of Love, 9. Jayvee, 10. Substitute, 11. Hot Darling, 12. Convo, 13. Nad Alshiba Snow, 14. Kylie of Lochalsh, 15. Peregrine Falcon, 16. Burning Pine • 3/4, H, 2 3/4, H, 1 1/2, 1, K, 4 1/4, 1/2, 3/4, 1 1/2, 6, 1/2, 2/2, 4 1/4

Zeit: 1:13,48 • Boden: gut bis fest

▶ **Klick zum Video**



Fairy Godmother holt sich mit einer erstaunlichen Speedleistung die Albany Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Eine bemerkenswerte Speedleistung von **Fairy Godmother**, die auf den letzten Metern nur so an der Konkurrenz vorbei rauschte und ihre exponierte Stellung bei den Wetten mehr als bestätigte. Schon als Debütantin war sie Ende April als Favoritin angetreten, musste in Naas allerdings eine etwas überraschende Niederlage hinnehmen. Das konnte sie bei ihrem zweiten Start schnell korrigieren, da siegte in einem frühen Galopprennen für Zweijährige, den Fillies Sprint Stakes (Gr. III) über 1200 Meter ebenfalls in Naas. Ein Rennen, das schon in den Jahren 2022 und 2023 von späteren Albany Stakes (Gr. III)-Siegerinnen gewonnen wurde. Coolmore hatte sie als Jährling bei Tattersalls für 425.000gns. gekauft. Die **Night of Thunder**-Stute ist Tochter der zweijährig erfolgreichen **Scintillating** (Siyouni), deren Erstling Sketch (Showcasing) bislang listenplatziert gelaufen ist. Eine Jährlingsstute hat **Mehmas** als Vater. Scintillating ist Schwester des Richmond

Stakes (Gr. II)-Siegers Prolific (Compton Place) und des in den USA auf Listenebene erfolgreichen Deal Braker (Night Shift). Eine Schwester ist die eine Zeitlang in der **Imm**-Zucht tätigen und jetzt dem **Gestüt Helenenhof** gehörenden **Invisible Flash** (Invincible Spirit), Mutter der vielfachen Sieger **Iron Duke** (Dark Angel) und **Interstella** (Nutan).

👉 www.turf-times.de

Royal Ascot, 21. Juni

Commonwealth Cup - Gruppe I, 747000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1200m

INISHERIN (2021), H., v. Shamardal - Ajman Princess v. Teofilo, Bes. u. Zü.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Tom Eaves

2. Lake Forest (No Nay Never), 3. Jasour (Havana Grey), 4. Kind of Blue, 5. Classic Flower, 6. Louis Barthas, 7. Evade, 8. Starlust, 9. Orne, 10. Pocklington, 11. Pandora's Gift, 12. Malc, 13. Military, 14. Giveme-thebeatboys

2 1/4, K, 1 1/2, 1, 2 1/4, N, 1/2, kK, 2, 5, 1/2, 6, 1 3/4
Zeit: 1:12,51 • Boden: gut bis fest

▶ **Klick zum Video**



Inisherin löst im Commonwealth Cup alles Vertrauen ein. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Bei seinen ersten drei Starts ist **Inisherin** stets über die Meile gelaufen. Es begann im vergangenen September mit einem zweiten Platz in Newmarket, setzte sich mit einem Sieg Anfang März auf der Tapeta-Bahn in Newcastle fort. Er lief dann als 40:1-Außenseiter in den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket, dort belegte er einen soliden sechsten Platz. Seine Umgebung stufte ihn danach allerdings in der Distanz deutlich herunter, er wurde in den Sandy Lane Stakes (Gr. II) über 1200 Meter in Haydock gesattelt, wo er zu einem souveränen Sieg kam. So wurde er im Commonwealth Cup (Gr. I) nachträglich ins Feld gehievt, was immerhin 46.000 Pfund kostete, im Nachhinein angesichts des Preisgeldes von gut 411.000 Pfund eine solide Investition. Zudem hat

der Hengst seinen Wert im Hinblick auf die Zucht ein gutes Stück gesteigert. Er ist ein naher Verwandter des inzwischen dreifachen Gr. I-Siegers **Rosallion** (Blue Point), der in Royal Ascot die St. James's Palace Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Inisherins Mutter ist die Prix Jean Romanet (Gr. I)-Siegerin **Ajman Princess** (Teofilo), eine Schwester von Rosallions Mutter **Rosaline** (New Approach). Ajman Princess hat einen **zwei** Jahre alten Hengst von **Dubawi** und eine Jährlingsstute von **Lope de Vega**. Inisherin stammt aus dem letzten Jahrgang des 2020 eingegangenen **Shamardal** (Giant's Causeway), er ist dessen 85. Gr.-Sieger. Es ist ein interessantes Pedigree, das wir im Folgenden ausführlich darstellen.

www.turf-times.de



Trainer Kevin Ryan, Inisherin, Besitzer Scheich Obaid und Tom Eaves. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for INISHERIN (GB)

INISHERIN (GB) (Bay colt 2021)	Sire: SHAMARDAL (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)	
			Mariah's Storm (USA)	
		Helsinki (GB) (Bay 1993)	Machiavellian (USA)	
	Dam: AJMAN PRINCESS (IRE) (Bay 2013)			Helen Street
		Teofilo (IRE) (Bay 2004)	Galileo (IRE)	Speirbhean (IRE)
		Reem Three (GB) (Bay 2003)	Mark of Esteem (IRE)	Jumaireyah (GB)

INISHERIN (GB), (113), won 3 races (6f.-8f.) at 3 years, 2024 and £497,902 including Commonwealth Cup, Ascot, **Gr.1** and Sandy Lane Stakes, Haydock Park, **Gr.2** and placed once (**Kevin Ryan**), from only 5 starts.

1st Dam

AJMAN PRINCESS (IRE), (IRE 113), won 2 races (10f.-12f.) at 4 years and £102,325 including Betfred EBF Daisy Warwick Stakes, Goodwood, **L.**, placed 7 times including second in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2** and British Stallion Studs EBF Lyric Stakes, York, **L.** and third in Bet 365 Lancashire Oaks Stakes, Haydock Park, **Gr.2** and Betway Pinnacle Stakes, Haydock Park, **Gr.3**; also won 1 race (10f.) in France at 4 years and £122,094, Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1**, (**Roger Varian**); dam of 1 winner:

INISHERIN (GB), see above.

King of Cities (IRE) (2022 c. by Dubawi (IRE)), in training, (**Richard Hannon**).

She also has a yearling filly by Lope de Vega (IRE).

2nd Dam

Reem Three (GB), (97), won 3 races at 3 years and £32,777, placed twice including second in EBF/GNER Go Racing Hoppings Stakes, Newcastle, **L.**, (**Luca Cumani**); dam of 10 winners:

TRIPLE TIME (IRE) (2019 c. by Frankel (GB)), **Jt Champion older miler in Europe in 2023**, (121), won 4 races from 2 to 4 years, 2023 and £502,598 including Queen Anne Stakes, Ascot, **Gr.1**, Superior Mile, Haydock Park, **Gr.3** and Ascendant Stakes, Haydock Park, **L.**, (**Kevin Ryan**).

AJMAN PRINCESS (IRE), see above.

OSTILIO (GB) (2015 g. by New Approach (IRE)), **90,000 gns.** Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2020 - Taylor's BS, **5,000 gns.** Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - Vendor, **(115)**, **won** 8 races at home and in France at 3, 5 and 7 years and £278,953 including Qatar Prix Daniel Wildenstein, ParisLongchamp, **Gr.2** and Guisborough Stakes, Redcar, **L.**, placed second in Bonhams Thoroughbred Stakes, Goodwood, **Gr.3**, **(Phil McEntee)**.

CAPE BYRON (GB) (2014 g. by Shamardal (USA)), **(IRE 113)**, **won** 6 races to 7 years and £314,081 including J. Guest Bengough Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed third in Sky City of York Stakes, York, **Gr.2**, **(Roger Varian)**.

THIRD REALM (GB) (2018 g. by Sea The Stars (IRE)), **(110)**, **won** 3 races at 3 and 4 years and £127,030 including Lingfield Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.** and Tapster Stakes, Goodwood, **L.**, placed third in Gordon Stakes, Goodwood, **Gr.3**, **(Roger Varian)**.

CAPTAIN WINTERS (GB) (2020 g. by Lope de Vega (IRE)), **150,000 gns.** Tattersalls July Sale 2023 - Hussain Al-Emadi, **(104)**, **won** 2 races at 2 and 3 years, 2023 and £43,328 including Heron Stakes, Sandown Park, **L.**, placed third in Ascendant Stakes, Haydock Park, **L.**, **(Kevin Ryan)**.

Bolsena (IRE) (2021 f. by Kingman (GB)), **(97)**, **won** 1 race at 3 years, 2024 and £38,002, placed second in Agnes Keyser Fillies' Stakes, Goodwood, **L.** and third in Michael Seely Memorial Stakes, York, **L.**, **(Kevin Ryan)**.

Imperial Charm (GB) (2016 f. by Dubawi (IRE)), **(106)**, **won** 1 race at 2 years and £107,864, placed 7 times, placed third in Coolmore Prix Saint-Alary, ParisLongchamp, **Gr.1**, **(Simon Crisford)**; dam of a winner.

IMPERIAL SOVEREIGN (IRE), **(95)**, 1 race at 2 years, 2023 and placed once **(K. R. Burke)**, from only 4 starts. **GOOHAR (IRE)**, placed twice in N.H. Flat Races at 3 and 4 years; also **won** 1 race over hurdles at 4 years and **won** 2 races over fences at 7 and 9 years and £26,725 and placed 12 times **(Henry Daly)**.

NAQSHABBAN (USA), **(108)**, **won** 2 races at 2 and 3 years and £30,420 and placed twice; also **won** 1 race in U.A.E. at 4 years and £57,628 and placed once **(Mahmood Al Zarooni)**.

Rosaline (IRE), unraced; dam of winners.

ROSALLION (IRE), **3rd top rated 2yr old colt in England in 2023**, **(IRE 118)**, 5 races at home and in France at 2 and 3 years, 2024 and £994,868 including Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1**, Prix Jean-Luc Lagardere, ParisLongchamp, **Gr.1** and Pat Eddery Stakes, Ascot, **L.**, placed second in 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, **(Richard Hannon)**.

Rising Bay (IRE), **(78)**, placed once at 3 years, 2023 **(Andrew Balding)**.

3rd Dam

JUMAIREYAH (GB), **(87)**, **won** 2 races at 2 and 3 years and placed twice; Own sister to **Altaweelah (IRE)**; dam of **6 winners**:

AFSARE (GB), **(GER 116)**, **won** 6 races including Belfair Celebration Mile, Goodwood, **Gr.2**, totpool.com Sovereign Stakes, Salisbury, **Gr.3**, Ambant Gala Stakes, Sandown Park, **L.** and Hampton Court Stakes, Ascot, **L.**, placed second in P. Presidente della Repubblica GBI Racing, Rome, **Gr.1** and Arlington Million Stakes, Arlington Int., **Gr.1**.

Reem Three (GB), see above.

TRIP THE LIGHT (GB), **(92)**, **won** 12 races and placed 14 times; also **won** 2 races over hurdles and placed 9 times.

JUMAIRA TOWER (IRE), **won** 7 races in Qatar and placed 17 times.

AJMAN PRINCE (IRE), **(81)**, **won** 2 races and placed 7 times.

QAHIRMAN (GB), **(97)**, **won** 2 races and placed 4 times, from only 8 starts.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Royal Ascot, 21. Juni

Coronation Stakes – Gruppe I, 747000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

PORTA FORTUNA (2021), St., v. Caravaggio – Too Precious v. Holy Roman Emperor, Bes.: Medallion, S. Weston, B. Fowler, Reeves TB, Tr.: Donnacha O'Brien, Jo.: Tom Marquand • 2. Opera Singer (Justify), 3. Ramatuelle (Justify), 4. Elmalka, 5. See the Fire, 6. Folgaria, 7. Skellet, 8. Content, 9. Rouhiya
1, 1 1/2, 1 1/4, N, 2 1/4, kK, K, 6
Zeit: 1:40,48 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Porta Fortuna schafft in den Coronation Stakes ihren zweiten Gr. I-Sieg. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Royal Ascot ist ein bekanntes Terrain für **Porta Fortuna** (Caravaggio), denn hier hat sie im vergangenen Jahr bei ihrem damals dritten Start die Albany Stakes (Gr. III) gewonnen, dem sich später noch der Treffer in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) in Newmarket anschloß. Hinzu kommen mehrere zweite Plätze, so etwa im November 2023 im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). Beim Jahreseinstand war sie Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket geworden, die damals erfolgreiche **Elmalka** (Kingman) wurde diesmal nur Vierte. Die weiteren Pläne mit Porta Fortuna zielen wieder in die USA, da ihre Besitzer dorther kommen. Ihr Vater **Caravaggio** (Scat Daddy) ist von Irland aus zunächst in die USA gegangen, steht aber inzwischen in Japan. Porta Fortuna stammt aus seinem dritten und letzten europäischen Jahrgang, er ist inzwischen Vater zahlreicher Gr.-Sieger. Porta



Trainer Donnacha O'Brien. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Fortuna ist Erstling ihrer Mutter, die vier Rennen gewonnen hat. Sie hat eine zweijährige Stute von **Ten Sovereigns** namens Sorella Carina, die bei Tattersalls für 400.000€ an Besitzer verkauft wurde, die auch bei Porta Fortuna beteiligt sind. Sie ist bisher einmal gelaufen. Eine Jährlingsstute hat **Sottsass** als Vater. Die Mutter **Too Precious** (Holy Roman Emperor) ist Schwester des in Australien auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Numerian (Holy Roman Emperor) und des Gr. III-Dritten Montesilvano (Holy Roman Emperor). Eine Schwester ist Mutter von **Mandy's Girl** (Markaz), die vergangenes Jahr zwei Rennen in Magdeburg gewonnen hat. Aus der Familie stammt auch der **Fährhofer** Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II)-Sieger **Karpino** (Cape Cross).

» www.turf-times.de

Royal Ascot, 21. Juni

King Edward VII Stakes – Gruppe II, 287000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

CALANDAGAN (2021), W., v. Gleneagles – Calayana v. Sinndar, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Stéphane Pasquier
2. Space Legend (Sea the Stars), 3. Royal Supremacy (Make Believe), 4. Mondo Man, 5. The Euphrates, 6. Macduff, 7. Agenda, 8. Harper's Ferry, 9. War Rooms, 10. Diego Velazquez, 11. Theory of Tides, 12. Chief Little Rock, 13. Voyage, 14. Defiance • 6, 1 3/4, 3/4, 1, 1 1/2, 2 3/4, 2, 2 1/2, 12, 5 1/2, 1 1/2, 5 1/2, 21
Zeit: 2:29,11 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)

Ein bedeutend aussehender Sieg von **Calandagan**, der weiter stark verbessert ist und die Konkurrenz förmlich pulverisierte. Es war sein dritter Gruppe-Sieg in Folge, nachdem er in seiner französischen Heimat im April den Prix Noailles (Gr. III) und im Mai den Prix Hocquart (Gr. III) – der spätere Union-Sieger **Narrativo** (Adlerflug) wurde dort Dritter – gewonnen hatte. Sein einziges Manko ist die Tatsache, dass er bereits Wallach ist. So kam der Prix du Jockey Club (Gr. I) nicht



Calandagan ist in den "King Edward" eine Klasse für sich. www.galoppfoto.de – JJ Clark

in Betracht, auch der "Arc" nicht, denn Wallache sind dort außen vor. Calandagan war zweijährig sehr schwierig und nur mühsam zu händeln, ließ sich auch kaum zu verladen, weswegen man sich Ende vergangenen Jahr zur Kastration entschloss. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits Sieger, Ende Oktober war er in Chantilly auf Polytrack siegreich gewesen. Weitere Pläne sind noch nicht fixiert, aber Übersee ist in jedem Fall im Visier. Der **Gleneagles**-Sohn Calandagan stammt aus einer Linie, die der Aga Khan einst mit dem Erwerb der Stuten von Jean-Luc Lagardere in seine Zucht integriert hat. Prominentester Vertreter ist der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Clodovil** (Danehill). Die Mutter **Calayana** (Sinndar) war Zweite im Prix de Minerve (Gr. III). Sie hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn, dazu junge Stuten von **New Bay** und **Zarak**. 2023 wurde sie von **Palace Pier** gedeckt. Eine Schwester von ihr hat in Deutschland den mehrfachen Sieger **Noshowlikeajoshow** (Camacho) auf der Bahn.

www.turf-times.de



Royal Ascot, 22. Juni

Hardwicke Stakes - Gruppe II, 287000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ISLE OF JURA (2020), W., v. New Approach - Falls of Lora v. Street Croy, Bes.: Victorious Racing, Zü.: Godolphin, Tr.: George Scott, Jo.: Callum Shepherd

2. Goliath (Adlerlug), 3. Middle Earth (Roaring Lion), 4. Candleford, 5. Continuous, 6. Crypto Force, 7. Elegant Man, 8. Desert Hero, 9. Missed the Cut

3 3/4, 3/4, 1, 1/2, 8 1/2, 1/2, 1 1/4, 14

Zeit: 2:32,19

Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)

Bei seinem 66. Ritt in Royal Ascot kam Jockey **Callum Shepherd** zu seinem ersten Sieg und eine Premiere war es diesbezüglich auch für Trainer **George Scott**, als **Isle of Jura** als Erster den Zielpfosten in den Hardwicke Stakes (Gr. II) passiert hatte. Für Shepherd war es eine besondere Genugtuung, denn er hatte vor einigen Wochen den Ritt auf dem späteren Epsom Derby (Gr. I)-Zweiten Ambiente Friendly (Gleneagles) an **Robert Havlin** verloren, was nicht unbedingt den Beifall der rennsportlichen Öffentlichkeit gefunden hatte. Isle of Jura, im vergangenen Jahr noch im Handicap beheimatet, hatte in Bahrain, der Heimat seiner Besitzer, einen äußerst erfolgreichen Winter erlebt, mit zwei Listensiegen und



Isle of Jura sorgt für den ersten Royal Ascot-Sieg für Trainer George Scott und Jockey Callum Shepherd. Foto: Racenews/Megan Coggin

entsprechenden Geldgewinnen. In England war er zuvor in diesem Jahr nur einmal gelaufen, er hatte im Mai in Goodwood ein Listenrennen gewonnen. Der **New Approach**-Sohn aus der Zucht von Godolphin ist in diesen Farben einmal zweijährig erfolglos gelaufen. Er wurde dann kastriert und für 150.000 Pfund im März 2023 bei der Ascot Sale an Victorious Racing verkauft. Er ist rechter Bruder des exzellenten Cascadian (New Approach), der in Australien acht Gr.-Rennen gewann und, da Wallach, gerade in den Ruhestand gegangen ist. Ein weiterer Bruder ist Albahr (Dubawi), der zweijährig die Summer Stakes (Gr. I) in Kanada gewonnen hat. Die Mutter **Falls of Lora** (Street Cry) war in den UAE Oaks (Gr. III) in Meydan erfolgreich, von ihren weiteren Nachkommen hat die drei Jahre alte Race The Wind (Too Darn Hot) dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, danach kamen Hengste von **Night of Thunder** und **Dubawi**. Falls of Lora ist Schwester von **Master Of The Seas** (Dubawi), in den USA in drei Gr. I-Rennen erfolgreich. Eine starke Leistung bot als Zweiter **Philip von Ullmanns Goliath** (Adlerflug). Gegen den Sieger hatte er zwar keine Chance, doch war es rechnerisch die sicher beste Leistung des in Frankreich trainierten vier Jahre alten Wallachs. Trainer Francis-Henri Graffard hat die King George VI and Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) am 27. Juli als nächstes Ziel für Goliath ausgemacht. Als Wallach ist er für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) nicht zugelassen. Genannt wurde er allerdings für den Großen Preis von Baden (Gr. I).

www.turf-times.de



Royal Ascot, 22. Juni

Queen Elizabeth Jubilee Stakes - Gruppe I, 1149000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

KHADEM (2016), W., v. Dark Angel - White Daffodil v. Footstepsinthesand, Bes.: Fitri Hay, Zü.: Yeomans-town Stud, Tr.: Charles Hills, Jo.: Oisin Murphy
 2. Swingalong (Showcasing), 3. Mill Stream (Glenea-gles), 4. Believing, 5. Vadream, 6. The Wizard of Eye, 7. Mitbaahy, 8. Shartash, 9. Shouldvebeenaring, 10. Washington Heights, 11. Quinault, 12. Art Power, 13. Jumby • 1/2, 1 1/4, 1, 1 1/2, H, K, 1/2, 3/4, K, H, H, 6 1/2
 Zeit: 1:12,25 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)



Khaadem wiederholt seinen Erfolg in dem Gr. I-Sprint. Foto: Racenews/Megan Coggin

Vor einem Jahr gewann Khaadem (Dark Angel) als 80:1-Außenseiter die Queen Elizabeth II Jubilee Stakes (Gr. I), seitdem konnte er sich bei mehreren Versuchen nicht unter den ersten drei platzieren. Doch am Samstag schlug in Royal Ascot wieder seine Stunde, diesmal zum Kurs von 16:1 und auch unter einem anderen Jockey. Vorjahressieger **Jamie Spencer** hatte sich diesmal für den Trainingsgefährten **Mitbaahy** (Profitable) entschieden, der wurde nur Siebter. **Khaadem** lief lange in den Shadwell-Farben, startete zunächst ausschließlich auf 1200 Metern. An der Spitzen-gruppe der Flieger hatte Khaadem schon zuvor mehrfach angeklopft, war Sieger in Listenrennen und großen Handicaps, etwa 2019 in Goodwood im Steward's Cup, war in Gruppe-Rennen auch schon mehrfach dicht am Ende, ein voller Erfolg auf dieser Ebene gelang dann aber erst über 1000 Meter. Das war vor zwei Jahren in den Palace House Stakes (Gr. III) in Newmarket, gleich danach siegte er in den King George V Stakes (Gr. II) in Goodwood. Der 750.000gns.-Jährling wurde 2021 privat an **Jim und Fitri Hay** verkauft, er wurde danach kastriert. Mehrfach war er in Meydan am Start gewesen, doch konnte er da nie viel ausrichten. Der **Dark Angel**-Sohn ist ein Bruder des Listensiegers und mehrfach gruppenplatzierten Log Out Island (Dark Angel), alle weiteren Nach-

kommen der Mutter stammen ebenfalls von Dark Angel bis auf ein Stutfohlen, das Supremacy als Vater hat. **White Daffodil** (Footstepsinthesand), eine zweifache Siegerin, ist Schwester der Listensiegerin Lady Links (Bahamian Bounty), in mehreren Generationen Blacktype-Vererberin aus der Familie des Gr. I-Siegers Bold Edge (Beveled).

» www.turf-times.de

Royal Ascot, 22. Juni

Jersey Stakes - Gruppe III, 126000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1400m

HAATEM (2021), H., v. Phoenix of Spain - Hard Walnut v. Cape Cross, Bes.: Wathnan Racing, Zü.: Hyde Park Stud, Tr.: Richard Hannon, Jo.: James Doyle
 2. Kikkuli (Kingman), 3. Chicago Critic (Night of Thunder), 4. Mountain Bear, 5. Zoum Zoum, 6. Never So Brave, 7. Task Force, 8. River Tiber, 9. Boiling Point, 10. Pearls and Rubies, 11. Indian Run, 12. Ziggy's Dream, 13. Son, 14. Eben Shaddad, 15. Native American, 16. Kortez Bay, 17. Dark Tornado, 18. El Bodon, 19. Night Raider • kK, 1, 1, 2, H, H, H, 1 1/2, 1/2, H, H, 1 1/2, 1 1/4, N, 2, 1 1/2, 1/2, 1 1/4
 Zeit: 1:12,85 • Boden: gut bis fest



Haatem kommt zu einem knappen Sieg in den Jersey Stakes. Foto: Racenews/Megan Coggin

Wie hoch die Summe war, die **Wathnan Racing** für **Haatem** vor Royal Ascot auf den Tisch legen musste, wurde natürlich nicht publiziert, doch dürfte sie locker im siebenstelligen Bereich gelegen haben. Erste Amortisation gab es in den Jersey Stakes (Gr. III), die der ultraharte Hengst in einer knappen Entscheidung für sich entschied. Denn es ist nicht so, dass **Haatem** zweijährig in Watte gepackt wurde. Er war ein typischer **Hannon**-Zweijähriger, gewann schon im Mai in Bath, war Zweiter in den Superlative Stakes (Gr. II) in Newmarket hinter **City of Troy** (Justify) und siegte in Goodwood Anfang August in den Vintage Stakes (Gr. II) über 1400 Meter. Danach verlor er aber die Form, konnte sich bei drei weiteren Starts nicht mehr profilieren. Doch in diesem Jahr startete er richtig durch. Er gewann die Craven Stakes (Gr. III), war Dritter in den 2000 Guineas (Gr. I) in

Newmarket und Zweiter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), wobei in beiden Fällen der Trainingsgefährte **Rosallion** (Blue Point) vor ihm war. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Siegere **Phoenix of Spain** (Lope de Vega), der für 10.000 Euro im Irish National Stud deckt, ist dessen bisher einziger Gruppe-Sieger. 90 Stuten hat er 2023 gedeckt. Haatem, der als Jährling 27.000gns. kostete, ist Bruder zu zwei eher mäßigen Siegern, die Mutter **Hard Walnut** (Cape Cross) hat zwei Rennen gewonnen. Sie hat eine Jährlingsstute von **Inns of Court**, ist Schwester zu zwei Black Type-platziert gelaufenen Pferden. www.turf-times.de

Was noch aus Royal Ascot zu berichten ist

An allen fünf Renntagen von Royal Ascot war Queen Camilla, der ein großes Interesse am Rennsport nachgesagt wird, vor Ort. King Charles fehlte nur einmal, am Mittwoch. Die royale Präsenz wurde insbesondere von den rennsportlichen Medien sehr positiv wahrgenommen. Weniger erfolgreich ist allerdings der königliche Rennstall. Auf ganz hoher Ebene mischt man da schon länger nicht mehr mit.



Nahezu stets präsent: King Charles nebst Gattin sowie der Duke und die Duchess of Devonshire am Donnerstag in Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

+++

In unserer jüngsten Ausgabe hatten wir irrtümlich geschrieben, dass Prinz Harry die Ehrenpreise nach den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) übergeben hat. Es handelt sich natürlich um den an diesem Tag seinen Vater vertretenden Prinz William. Dieser hatte eine interessante Woche: Tags darauf sah er in Frankfurt das eher matte Auftreten der englischen Kicker gegen Dänemark und am Freitag, seinem 42. Geburtstag, weilte er bei einem Taylor Swift-Konzert in London.



Das war schon erstaunlich: Bedtime Story gewinnt die Chesham Stakes. Foto: Racenews/Megan Coggin

Eine besonders bemerkenswerte Vorstellung bot die zwei Jahre alte Bedtime Story (Frankel) am Samstag in den mit 14 Pferden besetzten Chesham Stakes (LR) über 1400 Meter. Die von Aidan O'Brien für die Coolmore-Connection trainierte Stute gewann mit exakt 9 1/2 Längen Vorsprung auf den Zweitplatzierten Pentle Bay (New Bay).

► [Klick zum Video](#)

Beim Debüt hatte sie Anfang Juni über 1500 Meter in Leopardstown gewonnen. Ihre Mutter Mecca's Angel (Dark Angel) hat zweimal die Nunthorpe Stakes (Gr. I), hat mit der drei Jahre alten Content (Galileo) auch schon eine Gr. III-Siegerin auf der Bahn.

+++

Alle fünf Renntage in Royal Ascot waren in den World Pool integriert, wobei dann auch in allen Rennen gewettet werden konnte. Der Gesamtumsatz lag bei rund 170 Millionen Euro. Mit rund 36 Millionen Euro gab es am Tag des Ascot Gold Cups (Gr. I) den höchsten Umsatz, gleichzeitig auch den höchsten in diesem Jahr weltweit.

+++

273.526 Zuschauer wurden an den fünf Renntagen in Royal Ascot gezählt, rund sieben Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Am Samstag war die Rennbahn mit 69.291 Besuchern ausverkauft. Die Einschaltquoten beim Fernsehsender ITV lagen an den ersten Nachmittagen bei bis zu 1,22 Millionen Zuschauern, gingen dann aber, geschuldet der Fußball-Konkurrenz etwas zurück.

Einen besonderen Rekord stellte Jockey Billy Loughnane mit seinem Sieg auf Rashabar (Holy Roman Emperor) in den Coventry Stakes (Gr. II) auf. Dieser zahlte auf Sieg im World Pool 129,90:1, die bislang höchste Siegquote seit Einführung des World Pools. Loughnane nimmt damit aktuell die führende Position in der World Pool Championship ein. Der Ende Oktober nach Beendigung füh-

rende Reiter bekommt 50.000 Pfund, die er aber jedoch nicht selbst behalten darf, sondern an eine wohltätige Organisation seiner Wahl spendet.

Mailand, 23. Juni

Premio Primi Passi - Gruppe III, 100100 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

KORISA (2022), St., v. Kodiak - River Sands v. Kingman, Bes.: Scuderia Semeso & Sebastiano Guerrieri, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Melanie Cascione, Jo.: Dario Vargiu • 2. Selfish (Ten Sovereigns), 3. Efialte (Faydhan), 4. Gridodiliberta, 5. Our Little Secret, 6. The Original, 7. Bridge Ashi Kun, 8. Feeling Right, 9. Camera Shy • 5, 4, 1 1/2, 5, H, kH, 1/2, 8

Zeit: 1:11,40 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Bis auf einen letztendlich chancenlosen Gast waren nur italienische Pferde am Start. **Korisa** kam zu ihrem bereits dritten Sieg, zuvor war sie bereits auf Listenebene in Rom erfolgreich gewesen sowie Dritte in dieser Klasse in Mailand. Die **Kodiak**-Tochter war ein 45.000-Pfund-Jährling bei Goffs in Doncaster, ist die jetzt erste Siegerin ihrer nicht gelaufenen Mutter, die jüngere Nachkommen erneut von Kodiak sowie von **Starman** hat. Die zweite Mutter The Miniver Rose (High Chaparral) war in den Park Hill Stakes (Gr. II) erfolgreich. Sie ist Schwester der Gr. II-Siegerin **Belle de Crecy** (Rock of Gibraltar).

» www.turf-times.de



Mailand, 23. Juni

Premio Carlo Vittadini - Gruppe III, 100100 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ARNIS MASTER (2019), W., v. Tai Chi - Absolute Gold v. Kendargent, Bes.: Stall Siepenblick, Zü.: Gestüt Karlshof, Tr.: Markus Klug, Jo.: Michael Cadeddu • 2. Estrosa (Sioux Nation), 3. Amabile (Caravaggio), 4. Aggenstein, 5. Tawang, 6. Cantocorale, 7. My Eternal Love, 8. Mordimi, 9. Padre Daniele

6, 1/2, 1, 2, kK, kH, 15,6 • Zeit: 1:39,90 • Boden: weich



» [Klick zum Video](#)

Wie im Vorjahr konnte **Arnis Master** (Tai Chi) den Premio Carlo Vittadini (Gr. III) für sich entscheiden, diesmal sogar noch souveräner als vor Jahresfrist. Seitdem hat er ein paar beachtliche Platzierungen erzielt, so als Zweiter im Fritz Henkel-Preis (Gr. III) und als Vierter im Brunner-Oettingen Rennen (Gr. II). Seitdem hat er einen Trainerwechsel hinter sich. Der **Tai Chi**-Sohn

war als Jährling bei der BBAG zu einem Zuschlag von 10.000 Euro ein mehr als günstiger Kauf. Die Mutter **Absolute Gold** (Kendargent) ist nicht gelaufen, ihr Erstling **Anoush** (Isfahan) war Dritte in den Oaks D'Italia (Gr. II). Dreijährig ist **Ace of Spades** (Brametot), der bei der BBAG für 22.000 an die GTM GmbH gegangen ist und für den Stall 100 Galoppsportfreunde bei **Axel Kleinkorres** steht. Die zwei Jahre alte **Asmira** (Isfahan) steht für Darius Racing und Michael Motschmann bei **Waldemar Hickst**, dieses Jahr kam ein **Isfahan**-Hengst zur Welt. **Absolute Gold** ist Schwester des Listensiegers und Prix Chaudenay (Gr. II)-Dritten Step by Step (Sidestep) und der listenplatziert gelaufenen **Auctorita** (Authorized). Die dritte Mutter, die Listensiegerin **Avocette** (Kings Lake), ist in erster und zweiter Generation Mutter von Cracks wie **Alson** (Areion), **Ancient Spirit** (Invincible Spirit), **Almandin** (Monsun) und **Aemilianus** (Holy Roman Emperor). Tai Chi (High Chaparral) hat am Sonntag mit **Naughty Peter** auch den Sieger im Tschechischen Derby gestellt. Er steht inzwischen im Haras des Beaux in Frankreich.

» www.turf-times.de

Mailand, 23. Juni

Gran Premio di Milano - Gruppe III, 132000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

FLAG'S UP (2018), W., v. War Command - Baby Revolution v. High Chaparral, Bes.: Roberto Saggini, Zü.: Razza del Velino, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Mario Sanna • 2. Woodchuck (Birchwood), 3. Tempesti (Albert Dock), 4. Sammarco, 5. Maigret, 6. Best of Lips, 7. Chicotai, 8. Ayani, 9. Lord Sakai • K, 1/H, 2 1/4, 1 1/2, 1 1/2, 1 3/4, 6

Zeit: 2:06,70 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Ein starkes deutsches Aufgebot am Start, doch schaffte es keiner des angetretenen Trios unter die ersten drei. Der Sieger **Flag's Up** (War Command), der in Mailand auf der Jährlingsauktion 12.000 Euro gekostet hatte, kam zu seinem zweiten Gruppe-Sieg, vergangenen Oktober hatte er den Premio Roma (Gr. II) gewonnen. Sein Vater **War Command** (War Front) steht im Haras de Gelos in Frankreich. Die Mutter **Baby Revolution** (High Chaparral) war Listensiegerin in Mailand, sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, ein zweijähriger Hengst hat **Mastercraftsman** als Vater. Sie ist Schwester von **Time to Choose** (Manduro), der 14 Rennen gewonnen hat, darunter den Premio Presidente della Repubblica (Gr. II) und den Premio Ribot (Gr. III).

» www.turf-times.de



PFERDE

Unverändert erfolgreiche Familie

Nur wenige Tage, nachdem **Rashabar** (Holy Roman Emperor) in Royal Ascot die Coventry Stakes (Gr. II) gewinnen konnte, kam dessen engere Familie zu einem weiteren Blacktype-Sieg. Die fünf Jahre alte River of Stars (Sea The Stars) gewann im englischen Pontefract ein über 2400 Meter führendes Listenrennen, wobei sie unter William Buick als klare Favoritin antrat. Es war ihr dritter Blacktype-Sieg, vergangenes Jahr hatte sie u.a. die Bronte Cup Stakes (Gr. III) in York gewonnen. Züchter ist Dr. Klaus Schulte, mit der Mutter **Amazona** (Adlerflug) züchtet er seit einigen Jahren in Irland. Sie ist Mutter auch von **Apadanah** (Holy Roman Emperor), die das Dortmunder St. Leger Trial (LR) gewonnen hat und jetzt als Zuchtstute im Haras d'Etream steht, und von der listenplatziert gelaufenen **Ancona** (Amaron). Und von **Amazonka** (Camelot), die Juri Travnicek 2019 bei Arqana für 70.000 Euro gekauft hat und aus der er Rashabar gezogen hat.

Erfolge für Pierre Ng



Galaxy Patch holt sich die Premier Plate. Foto: HKJC

Ende März hatte Hong Kongs Spitzenflieger **California Spangle** (Starspangledbanner) in Meydan/Dubai bei seinem ersten Start außerhalb seines bisherigen Wirkungskreises den Al Quoz Sprint (Gr. I) gewonnen. Doch danach musste er in Hong Kong zwei etwas überraschende Niederlagen hinnehmen, zuletzt am Sonntag im Premier Cup (Gr. III), einem Handicap über 1400 Meter, in dem er allerdings Höchstgewicht tragen musste. Unter Brendan Avdullah wurde er hinter Mugen (Deep Field) Zweiter, dieser schaffte mit Keris Teetan an Bord seinen ersten Blacktype-Erfolg.

Trainer von Mugen ist Pierre Ng, der mit Galaxy Patch (Wandjina) auch den Sieger in der Premier Plate (Gr. III) über 1800 Meter. Dieser setzte sich mit Vincent Ho an Bord gegen Beauty Joy (Se-

bring) und Happy Together (Dragon Pulse) durch. Beide Rennen waren mit jeweils 4,2 Millionen HK-Dollar (ca. €500.000) dotiert.

Neuroth Nummer zwei

Im vergangenen Jahr gewann Ami de Vega (Lope de Vega) in den Farben des Stalles Perlen für Trainer Wido Neuroth das Norwegische Derby, Jan-Erik Neuroth war der Mann im Sattel. Dieser hat inzwischen den Stall seines Vaters übernommen und nun den vier Jahre alten Hengst bei Jahresdebüt erfolgreich vorgestellt. Er gewann am Samstag im norwegischen Orevoll den Oslo Cup (LR) unter Sandro de Paiva über 2400 Meter gegen den Favoriten Hard One To Please (Fast Company) und Captain Chorus (Paco Boy), es ging um 455.000 Kronen. Ami de Vega ist ein Sohn der vom Gestüt Zoppenbroich gezogenen **Amie Noire** (Soldier of Fortune), klassische Siegerin in Skandinavien, in drei Listenrennen erfolgreich. Sie ist Schwester des dreifachen Gr.-Siegers Askar Tau (Montjeu), hat noch zwei andere Sieger von Fastnet Rock auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat erneut Lope de Vega als Vater.

Am gleichen Tag wurden auch die Norwegischen 2000 Guineas um 315.000 Kronen (ca. €28.000) gelaufen, hier gab es durch Sir Brego (Acclamation) aus dem Stall von Catherine Erichsen einen Außenseitersieg, auch hier saß Sandro de Paiva im Sattel.

GB-Nennungen

Der aktuelle Gr. II-Sieger **Fantastic Moon** (Sea The Moon) hat eine Nennung für das Juddmonte International Stakes (Gr. I) bekommen. Das Rennen wird am 21. August mit einer Dotierung von 1,25 Millionen Pfund über 2100 Meter im britischen York gelaufen. Der Ittlinger **Lordano** (Adlerflug) könnte am 11. Juli in Newmarket in den Princess of Wales Stakes (Gr. II) antreten. In dem 2400 Meter-Rennen mit einer Siegdotierung von rund 83.000 Euro gab es vierzig Engagements.

STALLIONNEWS

Tale of the Cat eingegangen

Im hohen Alter von dreißig Jahren ist im Ashford Stud von Coolmore in Kentucky **Taie Of The Cat** (Storm Cat) eingegangen. Der Gr.-II-Sieger, der mehrere Gr. I-Platzierungen aufweisen konnte, ist Vater von 109 Blacktype-Siegern, 48 davon haben Gr.-Rennen gewonnen. Mehrere Söhne sind im Gestüt, darunter die Gr. I-Sieger Gio Ponti, Lion Heart und Tale Of Ekati.



The Frankel-son Penalty, winning the Gr. III in Dortmund. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttman



The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Penalty goal

We were looking forward to some good competitive racing last weekend and the meetings in Dusseldorf and Dortmund did not disappoint.

In Dusseldorf on the Saturday, the main event was the 25.000 Euro Heuking Diana Trial (Oaks Trial) over 2100 meters (1m 2 1/2 f) with nine fillies taking their chance here. Market Leader at 5/4 was **Weltbeste** running for Gestuet Roettgen and trainer Maxim Pecheur. The Soldier Hollow daughter had won her only start at two and again on her seasonal reappearance before finishing a good third in a listed race in Hannover three weeks ago. Again, she ran very creditably here under Martin Seidl but had to give second best to Ashana at the line.

Ashana, a grey daughter of The Grey Gatsby, came into this with just the one run under her belt, finishing third in a Dusseldorf maiden. A 16/1 shot on this day, she traveled in last place throughout the race for Andrasch Starke and was still last turning for home, but she picked up impressively to run down this field at the post. An impressive if somewhat surprising winner she

could go on to better things now. She was value for more than the 1/2 length victory. The French filly Havrianka (Le Havre) stayed on for third place, 2 3/4 lengths away with Tanami Starlet (Best Solution) holding the second French trained filly Attentive for fourth.

Ayada (Areion) shook off her maiden tag very impressively in the mile maiden running out a 5-length winner and I am sure she will be looking for some black type shortly. The last race on the card, a third-tier handicap was won by Saba Storm and this marked another milestone in the career of Arc winning jockey Rene Piechulek, as it was his 600th winner.

A day later in Dortmund, the 1800 meters Group III, 35. Grosser Preis der Wirtschaft was the main attraction. This time **Penalty** was ridden much more positively than in his last starts (always coming from behind including in the German Guineas) After hitting the gates well, he parked himself in second spot behind pace setting Nina's Lob and these two would fight out the finish here as nothing else got into the race. The three-year-old Penalty (Frankel) got the better of the dual and held Nina's Lob (Loup de Vega) by 3/4 length with last years winner Best Lightning (Sidestep) finishing 3 1/2 lengths away in third, though he did not have the best of runs down the straight he would not have trouble the first two home either way. Penalty the 6/4 favorite was another nice

winner for Henk Grewe in the colors of Eckhard Sauren and was ridden by the owners retained jockey Thore Hammer Hansen.

The second-best race of the day the Preis der AS Antriebs-und Systemtechnik over 1200 meters (6f), Listed category, went the way of the 8-year-old warrior, **Zerostress** (Areion). Running for owners Stall Rom and trainer Sascha Smrczek he battled bravely for jockey Michal Abik to beat El Rubio (Helmet) a short head with another Eckard Sauren runner Blueridge Silver (Siyouni) $1 \frac{3}{4}$ lengths back in third a short head in front of stable companion Mademoiselle Ninet. All in all we saw some very competitive racing on a very enjoyable day.

Looking forward and this Sunday see's the kickoff of the German Derby meeting in Hamburg. Sundays program will host an eleven-race card with the Sparkasse Holstein Mile, a Group III fillies event, the main attraction. Ten ladies will go to post for the 1600 meters (1m) event, and it looks quite an intriguing race. Five three-year-olds will take on five of the older brigade in the search for Black Type and it's the three-year-old Havana Grey daughter Three Havana's which I like most. A very though little grey filly she was sixth on seasonal debut in the Italian Guineas before bettering that with a splendid third in the German equivalent beaten only by the English pair Darnation and Queues Likely. She annihilated a decent field in a sales race in Dresden over six furlongs two weeks ago and I think she can take this as well.

Hope and Believe (Make Believe) is two from two and looked mighty impressive when taking the Tattersalls Diana Trial in Baden-Baden. Emily (Too Darn Hot) is still a maiden but finished 4th in the German 1000 Guineas and in the listed Henkel Stutenpreis in only three starts to date. Of the older brigade, the Christopher Head French trained filly Sea the Lady (Sea the Moon) finished third of nine at Group III level in Longchamp before running down the field at Royal Ascot. Three fillies, Armira (Muhaarar), Namoa (Soldier Hollow) and Wild Perfection (Siyouni) will carry the colors of the Bruemmerhof stud and all are trained by different trainers. Trainer Peter Schiergen himself is three handed with the above mentioned Armira looking like his number one choice but he also has Pacifica and Royal Night in here.

So, Derby meeting kicks off on Sunday and we will then have racing on Wednesday and Thursday leading up to Derby weekend with the big one the Derby itself on Sunday week. Lots to look forward to.

Shannon Spratter



**Abonnieren Sie unseren
wöchentlichen Newsletter:
www.galopp-newsletter.de**

Kostenlos.





Naughty Peter kommt mit Speed gerade noch zum Sieg im Prager Derby. www.galoppfoto.de - Petr Guth

POST AUS PRAG

Der Tag des Marian Ziburske

Es war ein Derby, das man lange nicht vergessen wird. Ein Derby der Symbole, ein Derby der guten Nachbarbeziehungen. Die Hauptfigur des diesjährigen 104. Westminster Tschechischen Dery (2400 m, ca. 80.100 Euro) war eindeutig der in Polen lebende deutsche Besitzer und Züchter Marian Ziburske. Seine Firma Westminster übernahm zum ersten mal die Sponsor-Rolle, stellte einen Starter aus eigener Zucht, holte aus England den Jockey Richard Kingscote als Stargast des Tages – und feierte schließlich einen imponierenden Sieg. Der von Maciej Jodlowski in Warschau trainierte Naughty Peter (Tai Chi) ging als eine unbekanntere Größe ins Rennen, da er im Frühjahr nur zwei kleinere polnische Rennen über 1800 und 1907 Meter gewann und eine Handicapmarke besaß, mit der er nur knapp ins Derby rutschte. Der Plan des polnisch-deutschen Teams ging aber voll auf und am vergangenen Sonntag zeigte Naughty Peter ein enormes Potential. Das tschechische Publikum bereitete dem ersten polnischen Sieger des Prager Derbys nach 40 Jahren große Ovationen. Das Westminster-Produkt wurde nämlich in dem zur Zeit geschlossenen Gestüt Napajedla geboren und ist somit der erste einheimisch gezogene Derby-Sieger nach sieben Jahren und nur der

dritte in diesem Jahrhundert. Der Pokal für den siegreichen Besitzer wurde vom deutschen Botschafter in Prag Andreas Künne übergeben.

Nach der Streichung des verletzten King Warrior (Saxon Warrior) ging der 2000 Guineas-Sieger San Sebastian (The Grey Gatsby) als Favorit ins Rennen. Nicht weniger als fünf in Deutschland gezüchtete Pferde waren diesmal mit von der Partie, wobei die vom Gestüt Harzburg gezogene **Witch In Pink** (Sea The Stars) als 85 000 Euro BBAG-Kauf das teuerste Pferd im Feld war. Das schnelle Tempo wurde vom Ex-Görldorfer **Queen's William** (Sea The Moon) mit Tomás Roman bestimmt, auf den vorderen Plätzen bewegte sich auch der aus der Zucht der Familie Matusche stammende **Pirlo** (Amaron). Der spätere Sieger musste bereits in den Startboxen einen schweren Augenblick meistern. Kurz vor der Öffnung der Boxentür stieg Naughty Peter in seiner Box und Richard Kingscote musste alle seine Erfahrungen einsetzen, um im Sattel zu bleiben. Der Hengst verlor ungefähr zwei Längen und Kingscote musste somit etwas improvisieren, da er nach diesem Inzident keine Chance hatte die ursprüngliche Order einzuhalten. Der zur Quote 12:1 laufende Hengst bekam allerdings einen ruhigen Rennverlauf in den hinteren Regionen, was sich am Ende genau passend gezeigt hatte.

400 Meter vor dem Ziel kam der große Vorstoß des slowakischen 2000 Guineas-Sieger Gabon (Ten Sovereigns), dessen Start wegen des positiven Do-



Pures Gold? Eher nicht, doch es gab bezüglich der Pokale Transportprobleme für die Familie Ziburske und Jockey Richard Kingscote. Foto: privat

ping-Tests in Bratislava im Vorfeld für Diskussionen sorgte. Mit Tomáš Lukásek im Sattel lief der Schützling von Ingrid Janáčková Koplíková ein großes Rennen und schien in der Hälfte der Zielgerade wie der eindeutige Sieger. Dann drückte allerdings Richard Kingscote auf den Knopf und der bis dahin relativ hinten gehende Naughty Peter zündete seinen Endspeed. Mit jedem Galoppsprung kam er näher und hatte im Ziel einen Hals Vorsprung. Eine weitere halbe Länge hinter Gabon wurde der 46 000 Euro BBAG-Kauf Pirlo starker Dritter vor der besten Stute Eskadra Zero (Phoenix Of Spain) und dem Trial-Sieger Cheeky Boy (Holy Roman Emperor). Der Favorit San Sebastian musste sich mit dem achten Rang zufrieden geben und die vom Gestüt Ohlerweiherhof gezüchtete Niamey (Bramelot), die auf dem BBAG Sales & Racing Festival nur 3500 Euro kostete, endete bei ihrem dritten Karrierestart auf dem neunten Platz.

» Klick zum Video

Nach dem Sieger der Großen Pardubitzer Mr Spex stellte der Hengst Tai Chi somit auch den Ersten im größten tschechischen Rennen. Naughty Peter ist mit Abstand das beste Produkt seiner Mutter **Nebiola** (Acatenango) aus der Familie von Novel-list, die selbst auf der Distanz 2200 Meter siegte und Vierte auf Listenebene war. Mit den bisherigen Nachkommen hatte Ziburske in Tschechien, Polen, Deutschland und Frankreich nur wenig Glück, wollte aber nicht aufgeben und hoffte noch auf ein gutes Pferd aus dieser Familie. Mit Naughty Peter, der noch eine jüngere rechte Schwester hat, scheint man am Ende recht behalten. Nun steht der Hengst auf der Starterliste des Polnischen Derbys am 7. Juli, ob er wirklich in diesem Rennen laufen wird, soll allerdings erst nächste Woche definitiv entschieden werden. Langfristig ist das große Ziel Blacktype.

Im Rahmenprogramm wurde das erste Filip Minarik-Memorial (2400 m, ca. 6.000 Euro) gelaufen. Der derzeit beste tschechische Steher Rex of Thunder (Night Of Thunder) blieb auch in seinem dritten diesjährigen Start ungeschlagen und gewann unter seinem Trainer Michal Demo sicher um 1 1/4 Längen vor dem aus Röttgen stammenden **Norton** (Tai Chi), das dritte Platzgeld holte sich Gasparini (Eagle Top).

» Klick zum Video

In Top-Form bleibt nach wie vor auch der 8-jährige Worth Choice (Worthadd), der zum dritten mal den Sprint-Preis (1200 m, ca. 6.000 Euro) beherrschte. Der Schützling von Stepánka Mysková schlug leicht um 2 1/2 Längen den zweiten Favoriten Hidden Colony (Sioux Nation), den knappen dritten Platz behauptete Capitano (Al Wukair).

» Klick zum Video

Die größte Überraschung des Derby-Tages kam in der Tattersalls Mile (1600 m, ca. 6.000 Euro) zustande. Der stark verbesserte Charpentier (Cracksman), einer der geschlagenen Favoriten des letztjähriges Derbys, zeigte unter Petr Foret eine seiner besten Leistungen und hielt Politicum (Lethal Force) um eine Länge in Schach. Der Hengst des Stalles Joly wird in Prag vom ältesten tschechischen Trainer Jaroslav Drlík vorbereitet, der auf der Rennbahn Velká Chuchle das 69. Jahr aktiv ist.

» Klick zum Video

Am vergangenen Samstag wurde die zweite und bestdotierte Qualifikation für die Große Pardubitzer gelaufen. Der Überraschungssieger des Pohár Slavia pojistovny (5200 m, ca. 40.000 Euro) heißt Korfu (Blue Coral) und stammt aus der eigenen Zucht des Jockey Club-Präsidenten Dr. Jirí Charvát. Nach einem meisterhaften Finish von Jan Faltejsek schlug der 9-jährige um einen Hals Aeneas (Galileo), einen weiteren Hals dahinter folgte Santa Klara (So You Think) auf dem dritten Platz. Der vom Gestüt Görlsdorf gezüchtete Star (Sternkönig) zeigte eine weitere gute Leistung und wurde mit 13 Jahren als das älteste Pferd im Feld Fünfter.

» Klick zum Video

Faltějsek schaffte das Kunststück in 5 von den 9 Rennen des Tages den Sieger ins Ziel zu steuern. Einer von ihnen war auch der in fünf Starts ungeschlagene New Friend (Rosensturm), ein weiteres Produkt der Charvát-Zucht, in der klassischen Steeplechase Zlatý pohár (3900 m, ca. 12.000 Euro). Der von Pavel Tuma trainierte 5-jährige Wallach schlug um 2 1/4 Längen den Monsun-Enkel Ange Pitou (Adlerflug), dem dritten Perry Owens (Free Eagle) fehlten weitere 11 Längen.

» Klick zum Video

Martin Cáp, Prag

AUKTIONSNEWS

740.000 Euro für Zarak-Anteil

Stolze 740.000 Euro brachte bei einer Online-Auktion von Arqana der Verkauf eines Anteils an dem Aga Khan-Deckhengst **Zarak** (Dubawi), dessen offizielle Decktaxe in diesem Jahr bei 60.000 Euro lag. Laurent Benoit bekam für das Haras Voltaire den Zuschlag. Zarak hat dieses Jahr mit Metropolitan den Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) auf der Bahn. Benoit war ebenfalls der letzte Bieter, diesmal für das Haras des Sablonnets, als ein Anteil an dem Nachwuchshengst **Hello Youmzain** (Invincible Spirit) offeriert wurde. Hier betrug der Preis 180.000 Euro. Der Gr. I-Sieger, der für 22.500 Euro in Etream steht, hat aktuell seinen ersten Jahrgang auf der Bahn, Electrolyte war gerade in Royal Ascot Zweiter in den Coventry Stakes (Gr. II).

Inside Matters im Ring

Neben Fang Mich (Starspangledbanner) wird aus dem Besitz von Eckhard Sauren noch ein zweites Pferd mit einer Wild Card bei der Vente d'Été von Arqana in den Ring kommen. Es ist der von Henk Grewe trainierte drei Jahre alte Inside Matters (Lope de Vega), der vor einigen Tagen bei seinem Jahresdebüt in Compiègne über 1400 Meter gewonnen hat. Zweijährig war er bei allen seinen drei Starts platziert, im Oktober hatte er im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) Rang drei belegt. Der Hengst kommt am 3. Juli im Kontingent des Haras d'Ombreville zur Versteigerung.

RENNBAHNEN

Zweijährigen-Rennen in Harzburg

Der Harzburger Rennverein schreibt für seine 144. Rennwoche ein zusätzliches Rennen aus. Am Donnerstag, 25. Juli, dem dritten Meetingstag, findet ein Rennen für zweijährige Pferde über 1550 Meter mit einer Dotierung von 9.000 Euro statt. "Von Trainerseite ist der Wunsch nach einem solchen Rennen entstanden", erklärt Rennverein-Präsident Stephan Ahrens, "diesem kommen wir gerne nach." Bereits in den vergangenen Jahren hatte es ein solches Rennen in Bad Harzburg gegeben. 2023 siegte die von Markus Klug für das Gestüt Röttgen trainierte Waria mit Andrasch Starke im Sattel.

RENNSPORTINDUSTRIE

QUIPCO verringert Sponsorship

QIPCO Holding, eine katarische Beteiligungsgesellschaft, die sich insbesondere auf den Finanz- und Immobiliensektor konzentriert, wird ihre Sponsorship im britischen Rennsport zurückfahren. Das Unternehmen, das den Scheichs Hamad und Fahad Al Thani gehört, ist zukünftig nicht mehr der Titelgeber des Guineas-Meetings in Newmarket, des King George-Meetings in Ascot und der British Champions Series. Der British Champions Day, in den QIPCO seit 2011 allein 47 Millionen Pfund gesteckt hat, bleibt jedoch unter dem bisherigen Label erhalten. Zudem läuft der Kontrakt als Partner der Rennbahn in Ascot bis 2026.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Roscoff (2021), W., v. **Silverwave** - Riviere Diamant, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Sieger am 22. Juni in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 2800m, ca. €1.350

BBAG-Herbstauktion 2022, €11.000 an Hana Juran-kova

Nordstrand (2018), W., v. **Reliable Man** - Norderney, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 22. Juni in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 3300m, ca. €3.320

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €67.000 an Stall Sven-ja

Wolf of Wallstreet (2020), W., v. **Tai Chi** - Wis-hawizz, Zü.: **Christoph Holschbach**

Sieger am 23. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 1400m (Sand), ca. €1.150

BBAG-Herbstauktion 2021, €8.000 an Elvir Kukic

Fabalot (2017), W., v. **Camelot** - Flamingo Rose, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 23. Juni in Warrnambool/Australien, Hürdenr., 3200m, ca. €15.300

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €110.000 an Manfred Krauser

Whymper (2019), W., v. **Maxios** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 25. Juni in Auteuil/Frankreich, Prix Dawn Run, Listen-Hürdenr., 3900m, €11.440

BBAG-Herbstauktion 2020, €30.000 an Bossert/Ma-caire



Königin Isabella (2018), St., v. **Isfahan** - Königin Cala, Zü.: **Gestüt Elsetal**

Siegerin am 25. Juni in Newton Abbot/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3700m, ca. €6.200

BBAG-Herbstauktion 2019, €3.500 an Richard Venn BS

Cousteau (2019), W., v. **Holy Roman Emperor** - C'est l'amour, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
 Sieger am 25. Juni in Bro Park/Schweden, 1750m, ca. €2.670



Waldadler (2019), W., **Adlerflug** - Waldblume, Zü.: **Gestüt Sommerberg**

Dritter am 26. Juni in Mailand/Italien, Coppa d'Oro, Listenr., 3000m, €3.200

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €9.000 an Stall Kalifornia

Jumeirah King (2020), W., v. **Sea The Moon** - Tickle Me Blue, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 26. Juni in Worcester/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.900

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Zidane (2021), Sieger am 25. Juni in Bro Park/Schweden, 2100m (Sand)

RELIABLE MAN

Essonne (2018), Dritte am 26. Juni in Warwick Farm/Australien, Civic Stakes, Listenr., 1400m

SOLDIER HOLLOW

Kapani (2018), Sieger am 22. Juni in Compiègne/Frankreich, 2800m

Bemer (2019), Sieger am 24. Juni in Lyon-Parilly/Frankreich, 2000m

Waldkauz (2017), Sieger am 24. Juni in Lyon-Parilly/Frankreich, 2000m

TAI CHI

Atreus (2018), Sieger am 22. Juni in Compiègne/Frankreich, 2800m

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hamburg, 30. Juni

Sparkasse Holstein Cup (Hamburger Stuten Meile)

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

9 7 **Pacifica**, 52.5 kg

Gestüt Burg Eberstein / Peter Schiergen
2021, 3j., b. St. v. Toronado - Polonia Queen (Motivator)
10-3-6-1-4-3

Michal Abik

260:10

10 5 **Royal Night**, 52 kg

Gestüt Etzean / Peter Schiergen
2021, 3j., b. St. v. Acclamation - Royal Princess (Lord of England)
5-6-2-1-2

Sibylle Vogt

120:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Steher im Fokus - Irish Derby und GP de Saint-Cloud

Freitag, 28. Juni

Newcastle/GB

Hoppings Fillies' Stakes - Gr. III, 74.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m (Sand)

Samstag, 29. Juni

Curragh/IRE



Lumiere Rock ist einer der Favoriten in den Pretty Polly Stakes am Samstag auf dem Curragh. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Pretty Polly Stakes - Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Airlie Stud Stakes (Balanchine Stakes) - Gr. II, 120.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

International Stakes - Gr. III, 100.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Newcastle/GB

Chipchase Stakes - Gr. III, 103.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1 8 **Sea The Lady**, 58 kg

Rebecca Hillen / Christopher Head
2020, 4j., b. St. v. Sea The Moon - Blumenfee (Soldier Hollow)
3-5-6-3-4-5-2-1-2-7

Adrie de Vries

32,5:10

2 4 **Armira**, 57 kg

Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen
2020, 4j., b. St. v. Muhaarar - Artistica (Areion)
2-1-1-6-1-4

Bauyrzhan Murzabayev

75:10

3 9 **Namoa**, 57 kg

Gestüt Brümmerhof / Janina Reese
2020, 4j., db. St. v. Soldier Hollow - Namera (Areion)
1-1

Wladimir Panov

120:10

4 3 **Navare**, 57 kg

Gestüt Niederrhein / Hans Albert Blume
2020, 4j., b. St. v. Tai Chi - Neve (Tertullian)
4-1-7-8-5-4-3

Michael Cadeddu

260:10

5 6 **Wild Perfection**, 57 kg

Gestüt Brümmerhof / Sarah Steinberg
2020, 4j., F. St. v. Siyouni - Wild Approach (New Approach)
8-3-1

René Piechulek

260:10

6 2 **Hope and Believe**, 53.5 kg

Stall Route 66 / Partner 3.0 / Andreas Wöhler
2021, 3j., b. St. v. Make Believe - Hazama (Azamour)
1-1

Jozef Bojko

45:10

7 10 **Three Havanas**, 53.5 kg

Gestüt Karlshof / Henk Grewe
2021, 3j., Bs. St. v. Havana Grey - Three Ducks (Diktat)
1-3-6-4-2-7-1

Thore Hammer-Hansen

47,5:10

8 1 **Emily**, 52.5 kg

Gestüt Paschberg / Marcel Weiß
2021, 3j., db. St. v. Too Darn Hot - Emerita (Areion)
4-4-5

Sean Byrne

100:10

Newmarket/GB

Criterion Stakes – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 30. Juni**Curragh/IRE**

Irish Derby – Gr. I, 1.250.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Railway Stakes – Gr. II, 120.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Saint-Cloud – Gr. I, 400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Prix Eugene Adam – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

**VERMISCHTES**

Wettstar- Aktionen zur Derbywoche

Online

- Gewinne bis zu 50 Euro winken beim Online-Glücksrad von Wettstar am Auftaktrenntag (Sonntag, 30. Juni 2024).
- Vom 30.6. bis einschließlich 7.7. 2024 wartet Wettstar auf seiner Website für alle Kunden mit einem Einzahlungsbonus von 20 Prozent auf. Wer in dieser Zeit eine Einzahlung auf sein Wettkonto tätigt und danach den Code HAMBURG24 eingibt, kommt in den Genuss dieses Sonderbonus (maximaler Bonus pro Kunde: 100 Euro).
- Unter allen Kunden, die auf den Websites von Wettstar am 6.7.2024 im Wettstar.de – Grosser Hansa-Preis mindestens eine Wette tätigen, werden 1 x 500 Euro und 2 x 250 Euro Wittguthaben verlost.
- Auf den Wettstar Social Media-Kanälen gibt es tolle Gewinnspiele. Hier werden auch die Derby-Starter einzeln vorgestellt. Außerdem bieten wir wie immer viele packende Infos rund um das Derby-Meeting und Verlosungen.

- Pünktlich zur Derby-Woche erwarten Sie in unserem Wettstar-Bonusshop zahlreiche neue Artikel, darunter ein Deutsches Derby-Fanshirt. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie einfach mal rein.
- Die Startboxen-Auslosung für das 155. Deutsche Derby wird am Abend des Dienstag, 2. Juli, live auf der Facebookseite und dem Instagram-Kanal von Wettstar übertragen.

Vor Ort

Wettstar-Wettschule und -Promotionstand auf dem Marktplatz: An allen Renntagen des Derby-Meetings sind die Wettschule am Föhring und der Promotionstand auf dem Marktplatz die Anlaufstellen für alle Besucher auf der Rennbahn in Hamburg-Horn. Hier bekommen Neueinsteiger wertvolle Informationen zum Thema Pferdewetten. Beim Glücksrad und beim Glückswürfel locken tolle Preise. Bei einem Gewinnspiel sind ein Erwachsenen- und ein Kindertrikot der deutschen Fußball-Nationalmannschaft zu gewinnen. Bekannte Jockeys geben sich bei Autogrammstunden die Ehre.

30 TV-Stunden aus Aachen

Rund 30 Stunden übertragen die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender in der kommenden Woche vom CHIO in Aachen. Zu den Sportübertragungen kommen verschiedenste Magazin-Formate, Nachrichtenfilme und die Beiträge des Studios Aachen. International gibt es Übertragungen in mehr als 140 Länder. Live-Übertragungen gibt es mehrfach zur Primetime um 20.15 Uhr im WDR, aber auch am Finalsonntag, dem 7. Juli in der ARD. 250 TV-Mitarbeiter sind vor Ort für die TV-Berichterstattung verantwortlich.

**ZAHL DER WOCHE**

752...

...Trainer von Galopprennpferden wurden 2023 in Frankreich registriert. Das ist eine Steigerung gegenüber 2022, als es 716 gab. Hingegen ist die Zahl der Pferde im Training von 9.442 auf 8.891 zurückgegangen.